Mondi Release Liner Austria GmbH, Hilm

LAGEBERICHT 2025

I. GESCHÄFTSVERLAUF, GESCHÄFTSERGEBNIS UND LAGE DES UNTERNEHMENS

1.1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Mondi Release Liner Austria GmbH (kurz „MRLA“) ist Teil des Geschäftssegments „Functional Paper & Films“ der Mondi Gruppe, dem europäischen Marktführer auf dem Gebiet der Silikonbeschichtung. Die Hauptsparte von MRLA ist die Produktion und der Absatz von silikonisierten Papieren und Folien.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2025 ist gegenüber dem Vorjahr (TEUR 56.780) um 10,3 % auf TEUR 62.632 gestiegen. Der Hauptgrund hierfür lag in einer höheren Marktnachfrage, die einen Anstieg beim Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,9% zur Folge hatte. Die Produktpreise stiegen ebenfalls leicht. Rohstoffseitig sanken die Preise im Vergleich zu 2024. Die Materialverfügbarkeit stellte im Jahr 2025 kein Problem dar. Durch die Vorproduktion (aufgrund des Umbaus an der Hauptmaschine BM5) waren zu Beginn des Jahres große Mengen an Fertig- und Halbfertigwaren auf Lager. Diese konnten bis Mitte des Jahres abgebaut werden. Die Qualitätskosten lagen deutlich unter dem budgetierten Wert.

Im Jahr 2025 stieg die Mitarbeiterzahl der MRLA tendenziell über den gesamten Jahresverlauf. Im Jahresdurchschnitt waren 123 (Vorjahr: 122) Mitarbeiter beschäftigt. Mit Stichtag 31.12.2025 waren 125 Mitarbeiter (Vorjahr: 119) beschäftigt.

Der in 2025 in Anlagen investierte Gesamtbetrag lag bei TEUR 984 (2024: TEUR 3.232).
Die größte Investition betraf die Beschichtungsanlage BM5: hier wurden im Zusammenhang mit dem Abschluss des Umbauprojekts Anlagegüter im Wert von TEUR 399 angeschafft. Der Restbetrag setzte sich aus mehreren technischen Erweiterungen an den Beschichtungs- und Ausrüstungsanlagen sowie zusätzlicher Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammen, wobei der Einzelwert jeweils unter TEUR 100 liegt.

1.2. Geschäftsergebnis, Ertragslage

Das ordentliche Betriebsergebnis liegt mit TEUR 2.225 rund TEUR 1.389 über jenem des Vorjahres. Hauptgrund hierfür sind höhere Durchschnittspreise und -margen sowie ein, auch aufgrund interner Einsparungsmaßnahmen, moderater Anstieg bei den Fixkosten. Der Jahresüberschuss liegt bei TEUR 1.396 (2024: TEUR 346).

1.3. Finanzlage und Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote ist im Geschäftsjahr von 20,2 % Ende 2024 auf 11,3 % gesunken. Im Geschäftsjahr 2025 wurde eine Ausschüttung in der Höhe von TEUR 4.500 an die Eigentümer vorgenommen. Basierend auf dem Jahresabschluss 2025 schlägt die Geschäftsführung vor, in 2026 keine Ausschüttung vorzunehmen. Der operative Cash-Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Rückstellungen (Jahresüberschuss + latente Steuern + planmäßige Abschreibung) lag mit TEUR 3.468 trotz des herausfordernden Marktumfelds über dem des Vorjahres (2024: TEUR 2.357).

1.4. Zweigniederlassung

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.5. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2025 wurde im Bereich Forschung und Entwicklung das im Vorjahr gestartete Projekt betreffend eine siegelfähige Beschichtung (easy seal) für den Verschluss von Säcken fortgeführt. Im Bereich Packaging Tape wird ein wasseraktivierbares Klebeband erzeugt, das mit gängigen Recyclingmöglichkeiten in den Stoffkreislauf rückgeführt werden kann. Weiteres wurde die Doppelkopftechnologie auf PP-Folie für beidseitige thermische Beschichtung adaptiert, um hier kompetitiv in einem neuen Marktsegment zu sein.

1.6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Servicegrad gegenüber den Kunden wird regelmäßig über Kennzahlen, aber auch qualitativ über Kundenbefragungen analysiert. Ziel des Unternehmens ist die langfristige und für beide Seiten gewinnbringende Geschäftsbeziehung, wobei den Kunden und ihren Bedürfnissen viel Zeit gewidmet wird. Auch die enge gemeinsame Produktentwicklung mit Kunden trägt zur Reputation der Gesellschaft bei und fördert das technische Verständnis auf Kunden- und Unternehmensseite.

Bei den Lieferanten wird ebenfalls die Erhaltung langjähriger Geschäftsbeziehungen angestrebt. Durch den lokalen sowie den zentralen Gruppeneinkauf können werksübergreifende Abnahmeverträge geschlossen und so Kosten und Beschaffungszeit optimiert werden.

Die Gesellschaft richtet ihre Aufmerksamkeit neben dem Tagesgeschäft auch auf soziales Engagement in der Region. Es werden soziale Einrichtungen und regionaler Jugendsport finanziell unterstützt. Die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in der Region trägt zum guten Ruf des Unternehmens in der Region bei und steigert die Chancen neue Arbeitskräfte zu finden.

Bei Mondi wird großer Wert auf Transparenz gelegt. Korruption oder Betrug wird durch interne Kontrollmechanismen, interne Revisionen sowie klare Richtlinien nahezu ausgeschlossen. Den Führungskräften der Gesellschaft fällt dabei eine klare Vorbildfunktion zu, sie kommunizieren die in der Mondi Gruppe aufgetretenen Missbräuche offen und weisen klar auf die Konsequenzen hin. Auch in Bezug auf Menschenrechte hat sich die Gesellschaft im Rahmen der Gruppeninitiative ein klares Ziel gesetzt und versucht Menschenrechtsverletzungen in der gesamten Wertschöpfungskette aufzudecken und zu vermeiden.

1.7. Informationen über Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Die Gesellschaft verfügt über ein monatliches Umweltberichtswesen. Die Daten werden lokal und zentral ausgewertet und nachhaltige Projekte davon abgeleitet. Über Investitionen an den Maschinen sollen Emissionen und der Verbrauch von Rohstoffen und Energie reduziert werden. Zusätzlich wird an nachhaltigeren Produkten gearbeitet, die weniger Ressourcen verbrauchen und somit einen geringeren CO_2 Fußabdruck hinterlassen. Beispiel hierfür ist der Einsatz von recyceltem Papier oder beschichtetem Papier, das recyclingfähig ist.

Die Mondi Release Liner Austria GmbH ist sehr um die Bedürfnisse ihrer Arbeitnehmer bemüht und honoriert Leistungen sowohl in monetärer Form, als auch über die Übertragung von neuen verantwortungsvollen Aufgaben. Die Mitarbeiter sind der wichtigste Bestandteil des Unternehmens und bilden den Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft. Aus diesem Grund wird regelmäßig in die Weiterbildung der Mitarbeiter investiert und auf die individuellen Karriereziele eingegangen. Auch die Gesundheit im Arbeitsalltag steht durch ein Gesundheitsprogramm, freiwillige Leistungen wie Obst und Gemüse sowie sportliche Veranstaltungen im Vordergrund. Das alles macht die Gesellschaft zu einem beliebten Arbeitgeber in der Region und führt zu motivierten und leistungsbereiten Mitarbeitern.

Die Arbeitssicherheit hat in der gesamten Mondi Gruppe oberste Priorität. Durch regelmäßige interne und externe Audits, Schulungen und sicherheitsspezifische Investitionen in die Produktionsanlagen sollen Arbeitsunfälle vermieden werden. Zudem gibt es einmal jährlich einen Tag der ausschließlich dem Thema Sicherheit gewidmet ist. An diesem Tag stehen die Maschinen still und die Mitarbeiter werden zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz theoretisch sowie praktisch geschult. Ein aussagekräftiges Konzernberichtswesen bietet außerdem die Möglichkeit aus Fehlern und Unfällen von Schwesterwerken zu lernen sowie die eigenen Vorfälle zu kategorisieren und zu analysieren.

II. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr 2026 rechnet die Geschäftsleitung mit einem Absatz- und Umsatzwachstum. Allerdings wurden bereits beim ersten Outlook im Jänner 2026 die im Budget für das Jahr 2026 erwarteten Steigerungen nach unten korrigiert. Die aktuell angenommen Werte liegen aber immer noch erheblich über denen des Vorjahres.
Der Hauptgrund für die Abweichung liegt im Bereich E-Commerce, wo das monatliche Absatzvolumen zurzeit noch hinter den Erwartungen zurückliegt. Grundsätzlich sehen aber sowohl Umsatz als auch die Produktmargen sehr positiv aus, weshalb in den ersten beiden Monaten des Jahres 2026 sehr solide Ergebnisse erreicht werden konnten.

Im Zeitpunkt der Berichtserstellung waren von Lieferantenseite Preiserhöhungen angekündigt, sowohl bei Rohpapier als auch bei Silikon. Gründe dafür waren seit Dezember 2025 steigende Zellstoffpreise und durch Preisanstiege bei Platin getriebene Erhöhungen bei den Preisen für Silikon (Katalysatoren). Als weitere Komponenten kommen gestiegene Energiepreise aufgrund des aktuellen Konflikts im Nahen Osten hinzu.

Die Verfügbarkeit von Materialien stellt im Moment kein Problem dar, was sich bei einer rasch steigenden Nachfrage und steigenden Preisen aber schnell ändern könnte. Auch im Bezug auf die Logistik (Anlieferung Rohmaterial und Auslieferung Fertigmaterial) gibt es derzeit noch keine Schwierigkeiten.

Beim Betriebsergebnis wird aufgrund des steigenden Absatzes mit einem im Vergleich zum Vorjahr höheren Ergebnis gerechnet, aus heutiger Sicht wird daher auch in 2026 ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden.

III. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Die wesentlichen Risiken, mit Ausnahme des systematischen Risikos (Marktrisiko) denen das Unternehmen ausgesetzt ist, werden auf Basis des risikoorientierten Ansatzes so gering wie möglich gehalten (z.B.: umfassender Versicherungsschutz inklusive Kreditversicherung).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 wurden rund 7,9 % der Umsätze in Fremdwährungen (GBP/USD) fakturiert (Vorjahr 8,7 %).
Aufgrund eines negativen Kursverlaufes beim USD und beim GBP wurde 2025 ein Kursverlust verzeichnet. Das Währungsrisikomanagement wird größtenteils von der Mondi Gruppe in Form von Optionskontrakten auf Forderungen übernommen. Zusätzlich versucht die MRLA Währungsklauseln in Kundenverträge aufzunehmen, um das Risiko weiter zu minimieren.

Generell sei an dieser Stelle auch angeführt, dass aufgrund der Integration der MRLA in das Treasury System der Mondi Gruppe keinerlei Liquiditätsrisiken auf Werksebene auftreten können, auf die reagiert werden müsste.

Preisänderungsrisiken und damit einhergehende Probleme wie Erosion der Deckungsbeiträge, sowie der Verlust an Wettbewerbsfähigkeit werden durch eine Vorgehensweise minimiert, die im Wesentlichen die folgenden Punkte umfasst:

- Bei allen größeren Kunden sind aus Gründen der Redundanz mindestens zwei Basispapiere bzw. Beschichtungen von unterschiedlichen Lieferanten approbiert, wodurch erfahrungsgemäß eine gute Kostensteuerung erreicht wird.

- Weiters werden sowohl von den zuständigen Lead-Buyern der Mondi Gruppe als auch den lokalen Einkäufern stets neue Papierlieferanten getestet und approbiert, um eine einkaufseitige Abhängigkeit von einigen wenigen Lieferanten zu vermeiden.

- Produktivitätssteigernde Programme werden sowohl lokal als auch gruppenweit durchgeführt und unterstützen eine permanente Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

- Ein engmaschiges Qualitätssicherungs- bzw. Qualitätskontrollnetz, welches permanenten Verbesserungen unterzogen wird, zielt darauf ab Reklamationsrisiken möglichst gering zu halten.

- Das am Standort implementierte Umweltmanagementsystem, die FSC/PEFC Zertifizierung sowie die Entsorgung der Abfälle durch zertifizierte Drittanbieter unterstreicht die Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit, die das Unternehmen verfolgt.

- Die weitere Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts sowie des derzeit aktuellen Konflikts im Nahen Osten und die Auswirkungen daraus auf die Beschaffungsmärkte (z.B. Rohstoffmärkte, Energiemarkt) und die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft ist derzeit nicht einschätzbar. Ebenso schwer zu beurteilen sind mögliche Effekte aus der US-amerikanischen Zoll- und Wirtschaftspolitik und eventuellen Gegenreaktionen darauf.
  Eine ausreichende Liquidität ist durch die Konzernfinanzierung aber jedenfalls sichergestellt.

3.2. Derivative Finanzinstrumente

Die MRLA schließt über eine Mondi interne Finanzierungsgesellschaft in kleinem Rahmen Devisentermingeschäfte zur Minimierung von Fremdwährungsrisiken ab.

Devisentermingeschäfte schließt die Gesellschaft zu Sicherungszwecken ab, insbesondere zur Absicherung gegen die aus der Volatilität des Wechselkurses des USD resultierenden Risiken. Zum 31.12.2025 bestand ein offenes Devisentermingeschäft vom 16.12.2025 mit einer Nominale von EUR 789.586,94 bzw. USD 930.000 (Vorjahr: kein offenes Devisentermingeschäft zum 31.12.2024).

Zum 31.12.2025 weist dieses Geschäft einen negativen Marktwert von EUR 1.009,93 (Vorjahr: 0) auf, wofür entsprechend eine Rückstellung gebildet wurde. Die Bewertung erfolgte zum Devisenterminkurs zum Bilanzstichtag für die Restlaufzeit.

Hilm, 21. April 2026

Mondi Release Liner Austria GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Martin Springer

Mag. Marko Schuster